



# Einsatzchronik der wichtigsten Alarmeinsätze 2012

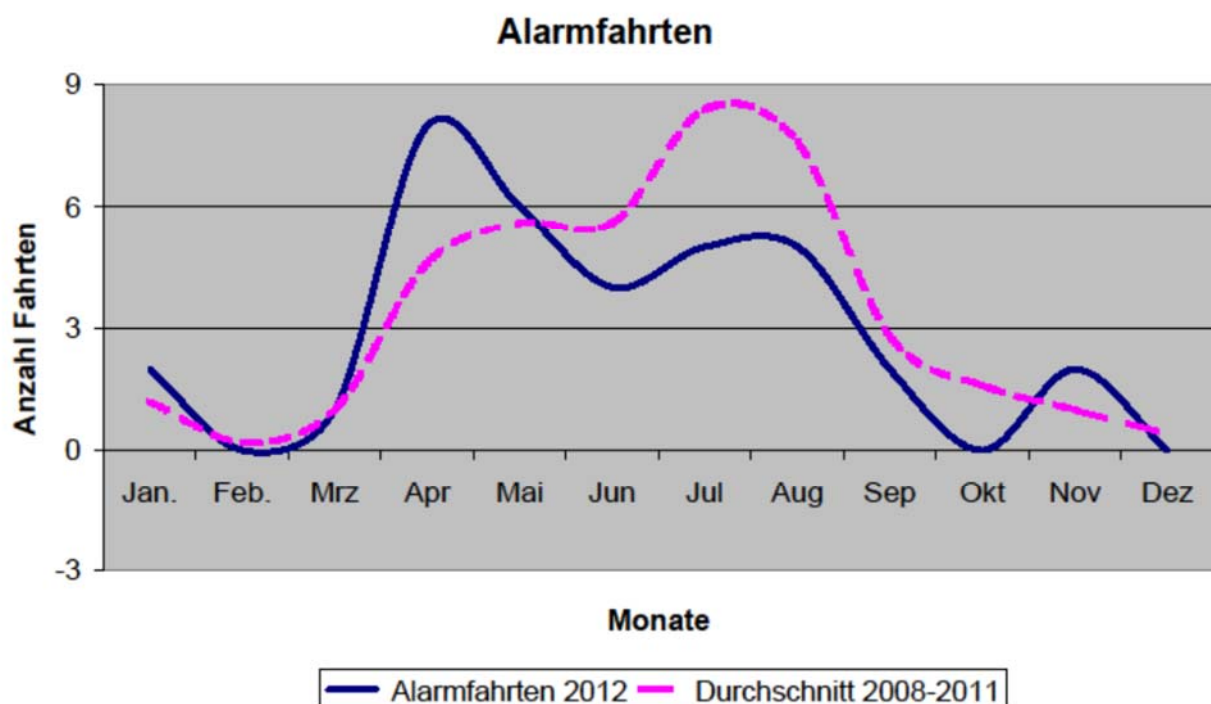


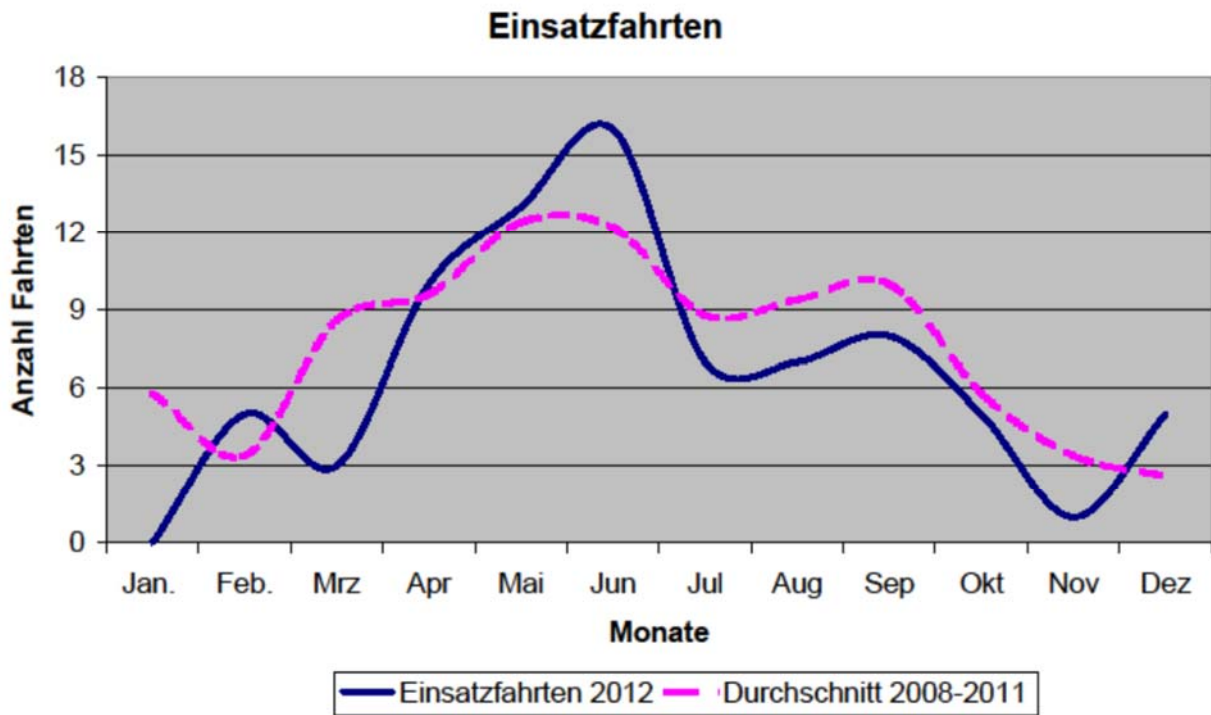
## Einsatzstatistik Seerettungsdienst vom 01.01.2012 – 31.12.2012

Seenoteinsätze im Zusammenhang mit:	Segelbooten.....	7
	Motorbooten.....	12
	Bergen von Booten und Gegenständen.....	8
	Surfern.....	1
	Sonstigem.....	56
	Totenbergung.....	0
	Internationalem Seenotalarm.....	2
	Kontrollfahrten.....	29

Sonstige Einsätze:	Befreien von Tieren
	Unterstützung von Feuerwehr/Ölwehr
	Beseitigen von Schifffahrtshindernissen
	Ausbildung
	Unterstützung der Polizei
	Tauchen/Führungen

Total Einsätze (Auslaufen der Boote):	.....	<b>115</b>
Total Alarmfahrten:	.....	<b>35</b>





**2012 konnten wir 26 Personen aus Seenot  
oder aus misslicher Lage retten !**

## Chronologie der wichtigsten Alarmeinsätze 2012

**Sonntag 22. Januar, 20.10 Uhr**

### **Alarm - 2 vermisste Personen auf einem Fischerboot aus dem Hafen Hard!**

*Wetter Sturm, Windrichtung West, Wasser 5.6 Grad, Luft 6.3 Grad, Sturmwarnung*

Der erster Einsatz für den Seerettungsdienst Rorschach und dazu noch ein sehr aufwendiger. Sonntagabend 20.10 Uhr, die KNZ St. Gallen gibt die Alarmmeldung «2 vermisste Personen auf einem Fischerboot aus dem Hafen Hard (AT)» aus. Wenige Minuten vergehen, bis die Seerettungsdienstmitglieder sich im Depot einfinden und sich für den Einsatz bereit machen. Nach dem kurzen



Briefing läuft eine Mannschaft mit dem Rettungsboot Christophorus aus und sucht anhand der zur Verfügung stehenden Angaben das Einsatzgebiet ab. Auf der Rückfahrt in den Hafen Rorschach erhalten wir die Mitteilung, dass ein internationaler Seenotalarm ausgelöst wurde. Dementsprechend folgten wir den Anweisungen und begeben uns in das angegebene Planquadrat des Suchgebietes. Dort angekommen, reihen wir uns in die bestehende Suchkette ein und suchen das Gebiet ab. Am Ende besteht die Suchkette aus zwei

Hubschraubern mit Wärmebildkamera und bis zu 17 Booten. Leider konnten wir bis zum Einsatzabbruch um ca. 02.00 Uhr nichts finden. Einsatzende und Rückfahrt in unseren Heimathafen Rorschach nach Rund 6 Stunden Einsatz. Die Suche wird am nächsten Morgen fortgesetzt.....

**Montag 23. Januar, 09.11 Uhr**

### **Alarm - Seenotalarm Boot gefunden Planquadrat 4662!**

*Wetter Bewölkt, Windrichtung West, Wasser 5.0 Grad, Luft 5.0 Grad, Windstärke 3*

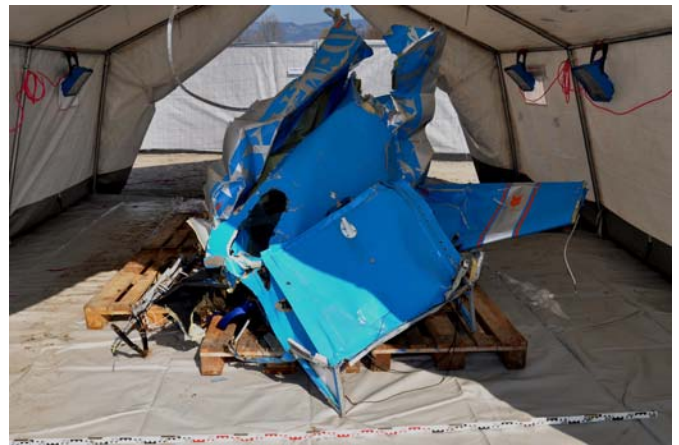
Das vermisste Schiff vom Vortag wurde am Morgen kieloben bei der Einfahrt Fussacher Bucht gefunden. Der Seerettungsdienst Rorschach wurde von der KNZ beauftragt, an der Suchkette unter der Führung von Wapo Friedrichshafen teilzunehmen. Nach erfolgloser Suche kehrt Christophorus um 13:00 in den Hafen Rorschach zurück. Zu diesem Zeitpunkt wurde durch die anderen Organisationen die Suche in der Bregenzerbucht weitergeführt.

**Freitag 23. März, 16.44 Uhr**

### **Alarm - Kleinflugzeug in Bodensee abgestürzt beim Wasserzeichen 78!**

*Wetter Schön*

Von der KNZ St. Gallen wird um 16.44 Uhr ein internationaler Seenotalarm «Kleinflugzeug in Bodensee abgestürzt beim Wasserzeichen 78» mit einer Alarmstufe 2 abgesetzt. Kurze Zeit später treffen die ersten Seerettungsdienstmitglieder Einsatzbereit im Kornhaus ein. Umgehend findet ein kurzes Briefing über die aktuelle Situation statt und anschliessend läuft eine Mannschaft mit Taucher mit dem Rettungsboot Christophorus aus in Richtung 78 Pfahl, welcher sich bei der Mündung der Bregenzer Aach befindet. Dort angekommen reihen wir uns gemäss Anweisungen der Österreichischen Wasserrettung in die Suchkette ein und suchen nach Wrackteilen oder Spuren, die auf den möglichen Absturzort hinweisen könnten.



Wegen Einbruchs der Dunkelheit wird die Such- und Rettungsaktion von der Wasserrettung unterbrochen und wir fahren zurück in den Hafen Rorschach. Nach dem Debriefing im Depot beenden wir unsererseits den Einsatz. Die Suche wird am nächsten Morgen von unseren österreichischen und deutschen Kollegen fortgesetzt.....

**Ostermontag 09. April, 15.33 Uhr**

### **Alarm - Boot mit Motorschaden vor dem Hafen Altenrhein, Seezeichen 99!**

*Wetter Bewölkt, Windrichtung Nord-West, Wasser 10.0 Grad, Luft 8.0 Grad, Windstärke 4*

Die KNZ löst um 15.33 Uhr die Alarmmeldung «Boot mit Motorschaden vor dem Hafen Altenrhein, beim Seezeichen 99» aus. Die Pikettmannschaft rückt unverzüglich mit dem Rettungsboot Christophorus zur Hilfestellung aus. Infolge schnell aufkommendem Nord-West Wind entschliessen wir uns, den Havaristen so rasch wie möglich in den geschützten Hafen Marina Rheinhof zu schleppen. Einsatzende nach rund einer Stunde und Rückfahrt in den Hafen Rorschach.

**Freitag 20. April, 19.27 Uhr**

### **Alarm - Rückruf an die KNZ St. Gallen!**

*Wetter Schön, Windrichtung Ost, Wasser 8.9 Grad, Luft 7.3 Grad, Windstärke 2*

Freitagabend 19.27 Uhr, die KNZ St. Gallen bittet durch eine Pagermeldung um einen Rückruf in die Notrufzentrale. Ein aufmerksamer Einwohner vom Rorschacherberg hat die Landung eines roten Gegenstandes ca. 1 km vor Rorschach in den Bodensee gesehen und über die Kantonale Notrufzentrale St. Gallen den Seerettungsdienst Rorschach alarmiert. Eine 4-Mann Besatzung läuft unmittelbar nach den Abklärungen mit der KNZ mit dem Rettungsboot Christophorus aus. Bereits nach dem Verlassen des Hafens Rorschach wird das rote Objekt ausgemacht. Beim Eintreffen finden wir ca. 2 Dutzend zusammengebundene, rote und weisse Ballone in Herzform, die von einer Hochzeit in Volketswil stammten. Um weitere Alarmmeldungen zu vermeiden nehmen wir diese an Bord. Einsatzende und Rückfahrt in den Hafen Rorschach.

**Samstag 28. April, 09.52 Uhr**

### **Alarm - Flugunfall, Flugzeugabsturz 500 m vor Altenrhein!**

*Wetter Schön-Föhnsturm, Windrichtung Süd-Südwest, Wasser 12.8 Grad, Luft 27.0 Grad, Windstärke 5, Sturmwarnung*

Die Pikett-Mannschaft läuft bereits nach 6 Minuten mit dem Rettungsboot Christophorus aus in Richtung der Absturzstelle, ca. 1 km vor Altenrhein. Wenige Minuten später macht sich auch die zweite Mannschaft mit dem Rettungsboot Neptun II und dem ganzen Bergungsmaterial auf den Weg zur Unfallstelle. Auf dem Weg dorthin erfahren wir, dass der Pilot und sein Fluggast bereits geborgen wurden und sich unversehrt am Land befinden. Das Flugzeug wird abgeschleppt in den Hafen Staad, wo es anschliessend ausgewassert wird. Einsatzende und Rückfahrt in den Hafen Rorschach

**Samstag 28. April, 12.15 Uhr**

### **Alarm - Manövrierunfähiges Segelboot ca. 1 km vor Altenrhein!**

*Wetter Schön-Föhnsturm, Windrichtung Süd-West, Wasser 12.8 Grad, Luft 27.0 Grad, Windstärke 5, Sturmwarnung*

Die Mannschaft des Rettungsbootes Neptun II befindet sich nach dem Einsatz des Flugzeugabsturz auf der Rückfahrt in den Hafen Rorschach als wir von der KNZ die Alarmmeldung erhalten, dass sich ca. 1 km vor Altenrhein ein manövrierunfähiges Segelboot befindet und dringend Hilfe benötigt. Sofort machen wir uns auf den Weg dorthin und der Havarist wird schnell ausgemacht. Vom Eigner erfahren wir, dass sich das Fockfall in der Schiffsschraube verfangen hat und dadurch der Motor nicht mehr läuft. Der sich an Bord befindliche Taucher wird abgesetzt und kann die Schiffsschraube vom Seil befreien. Anschliessend kann der Segler aus eigener Kraft in den Hafen Rietli zurückfahren. Einsatzende für uns und Rückfahrt zur Retablierung in den Hafen Rorschach.

**Samstag 28. April, 14.49 Uhr**

### **Alarm - Zelt treibt vor dem Strandbad Rorschach!**

*Wetter Schön-Föhnsturm, Windrichtung Süd, Wasser 8.0 Grad, Luft 29.0 Grad, Windstärke 5, Sturmwarnung*

Die Mannschaft des Rettungsbootes Christophorus verpflegt sich gerade nach dem vorhergegangenen Einsatz als von der KNZ die nächste Alarmmeldung «Zelt treibt vor dem Strandbad Rorschach im Wasser» ausgegeben wird. Die Mannschaft läuft umgehend aus in Richtung Strandbad. Bei unserer Ankunft ist das Zelt bereits in den Fluten versunken. Wir finden aber 2 Personen in einem Gummiboot, welche dem weggewehten Zelt nachgerudert waren und nun wegen des starken Windes und der Wellen nicht mehr an Land zurück kommen. Wir nehmen die Personen und das Gummiboot an Bord und bringen alle ans Ufer zurück. Einsatzende und Rückfahrt in den Hafen Rorschach.

**Sonntag 29. April, 11.11 Uhr**

### **Alarm - Verletzter Surfer ca. 3 km vor dem Hafen Rorschach!**

*Wetter Schön-Föhnsturm, Windrichtung Süd-West, Wasser 8.0 Grad, Luft 25.0 Grad, Windstärke 5, Sturmwarnung*

Erneuter Einsatz auf dem See. Von der KNZ wird die Alarmmeldung «Verletzter Surfer ca. 3 km vor dem Hafen Rorschach». Kurz nach Alarmierung läuft die Pikettmannschaft mit dem Rettungsboot Christophorus aus und findet den Surfer, dank seines Kollegen, welcher die Stelle umsurfte, sofort. Der verletzte Surfer wird mit seinem Surfbrett an Bord genommen und im Hafen Rorschach den Rettungsanitätern, welche bereits mit dem Krankenwagen vor Ort sind, übergeben. Einsatzende nach rund 3/4 Stunden.



**Sonntag 29. April, 18.04 Uhr**

## **Alarm - Defektes Segelboot Linie Rorschach - Langenargen!**

*Wetter Schön-Föhnsturm, Windrichtung Süd, Wasser 8.0 Grad, Luft 25.0 Grad, Windstärke 5, Starkwindwarnung*

Ein einsatzreiches Wochenende neigt sich dem Ende entgegen, als von der KNZ die Alarmmeldung «Defektes Segelboot Linie Rorschach-Langenargen» abgesetzt wird. Nach Rücksprache mit der KNZ erfahren wir, dass der Mast des Segelbootes gebrochen ist. Bevor wir mit der Pikettmannschaft auslaufen, bekommen wir die Meldung, dass das Segelschiff bereits von der Deutschen Wasserschutzpolizei abgeschleppt wird. Somit können wir unseren Einsatz beenden

**Mittwoch 02. Mai, 13.46 Uhr**

## **Alarm - Kontrolle Ölteppich ca. 400 m vor Ufer Höhe Swissair-Blöcke!**

*Wetter Bewölkt, Windrichtung Ost, Wasser 11.1 Grad, Luft 13.3 Grad, Windstärke 1*

Alarmmeldung von der KNZ um 13.46 Uhr «Kontrolle Ölteppich ca. 400 m vor Ufer Höhe Swissair-Blöcke». Bereits 10 Minuten später läuft eine Mannschaft mit dem Rettungsboot Christophorus aus zur Kontrollfahrt des gemeldeten Ölteppichs. Vor dem Strandbad Rorschach können wir nur eine Ansammlung von Blütenstaub, Dreck und Mücken ausmachen. Es handelt sich Glücklicherweise nicht um einen Ölteppich. Einsatzende nach einer halben Stunde, Rückfahrt nach Rorschach und zurück an die Arbeit.



**Donnerstag 10. Mai, 21.52 Uhr**

## **Alarm - Kontrollfahrt Badhütte Rorschach!**

*Wetter Schön*

«Rückruf KNZ», so wurde die Meldung um 21.38 Uhr auf dem Pager ausgegeben. Von der KNZ und nach Rücksprache mit dem Alarmierenden erfahren wir, dass ein Gegenstand vor der Badehütte in den See gefallen ist, mehrmals aufgeflammt hat und danach nicht mehr sichtbar war. Aufgrund dessen rückt eine Mannschaft mit dem Rettungsboot Christophorus aus und macht eine Kontrollfahrt in der angegebenen Gegend. Wir finden zwei „Flammea“ auf der Wasseroberfläche treibend (Flammea sind kleine Heissluftballone, die mit persönlichen, individuellen Wünschen beschriftet werden können und mit einem Teelicht Auftrieb erhalten). Diese sammeln wir ein und beenden anschliessend den Einsatz. Rückfahrt in den Hafen Rorschach.

**Samstag 12. Mai, 10.28 Uhr**

## **Alarm - Pikettmannschaft in das Kornhaus einrücken!**

*Wetter Bewölkt, Windrichtung Nord-West, Wasser 17.0 Grad, Luft 10.0 Grad, Windstärke 5*

Um 10.28 Uhr erhalten wir von der KNZ die Meldung, dass sich das Badefloss von der Badehütte Rorschach losgerissen hat und gegen die Mole schlägt. Nach Rücksprache mit dem Bademeister bergen wir das Floss ab und schleppen es in den Hafen Rorschach. Einsatzende nach über einer Stunde.



**Sonntag 13. Mai, 10.45 Uhr**

### **Alarm - Manövrierunfähiges Motorboot vor Hafen Rorschach!**

*Wetter Schön*

Von der KNZ wird um 10.45 Uhr die Alarmmeldung «Manövrierunfähiges Motorboot vor Hafen Rorschach» ausgegeben. Unverzüglich rückt die Pikettmannschaft in das Depot im Kornhaus ein. Nach telefonischer Rücksprache mit dem Eigner hat sich eine Leine in der Schiffsschraube aufgewickelt, diese konnte jedoch zwischenzeitlich von ihm selbstständig wieder gelöst werden. Somit brechen wir den Alarmeinsatz ab und widmen uns wieder dem Muttertag.

**Samstag 19. Mai, 11.38 Uhr**

### **Alarm - Pikettmannschaft in das Kornhaus einrücken!**

*Wetter Schön, Windrichtung West, Wasser 14.0 Grad, Luft 18.0 Grad,*

Von der KNZ erhalten wir die Meldung «Surfbrett ohne Segel» und die dazugehörenden Koordinaten. Die Pikettmannschaft läuft kurz darauf mit dem Rettungsboot Neptun II zum definierte Planquadrat aus und findet das unbeschriftete Surfbrett im Wasser treibend. Nach diversen Rücksprachen übergeben wir das geborgene Surfbrett im Hafen Rohrspitz. Einsatzende und Rückfahrt nach Rorschach.

**Samstag 26. Mai, 20.38 Uhr**

### **Alarm - Gekentertes Boot Goldach Höhe Rietli, 100 m vom Ufer!**

*Wetter Schön, Windrichtung Nord-Ost, Wasser 19.0 Grad, Luft 19.0 Grad*

Um 20.38 Uhr wird von der KNZ die Alarmmeldung «Gekentertes Boot Goldach Höhe Rietli, 100 m vom Ufer» ausgelöst. Rund 6 Minuten später läuft die Pikettmannschaft mit dem Rettungsboot Christophorus aus in Richtung Rietli. Am angegebenen Ort angekommen und nach erfolgloser Suche nehmen wir Kontakt mit der KNZ auf, um aktuelle Informationen zu erhalten. Wir erfahren, dass es sich dabei um ein Paddel- oder Ruderboot handelte und zwischenzeitlich alle Personen mit dem Boot sicher am Land sind. Einsatzende und Rückfahrt in den Hafen Rorschach.

**Freitag 29. Juni, 16.52 Uhr**

### **Alarm - Abschleppen eines Motorbootes ca. 500 m vor dem Kornhaus!**

*Wetter Schön, Wasser 22.0 Grad, Luft 30.0 Grad*

Alarmmeldung von der KNZ um 16.52 Uhr «Abschleppen eines Motorbootes ca. 500 m vor dem Kornhaus». Als wir wenige Minuten später mit dem Rettungsboot Christophorus auslaufen, nehmen wir telefonischen Kontakt mit dem Havaristen auf. Dieser teilt uns mit, dass zwischenzeitlich der Motor wieder läuft und unsere Hilfe nicht mehr benötigt wird. Einsatzabbruch und Rückfahrt in den Hafen Rorschach.

**Samstag 30. Juni, 16.02 Uhr**

## **Alarm - Motorboot läuft nicht mehr, Linie Langenargen - Steinach!**

*Wetter Schön, Wasser 25.0 Grad, Luft 30.0 Grad*

Um 16.02 Uhr erhalten wir von der KNZ die Alarmmeldung «Motorboot läuft nicht mehr, Linie Steinach - Langenargen». Die Pikettmannschaft rückt in das Kornhaus ein und macht sich für den Einsatz bereit. Vor dem Auslaufen nehmen wir in unserer Einsatzzentrale direkt mit dem Bootseigner Kontakt auf und erfahren, dass dieser Mitglied des Seerettungsdienstes Arbon ist und sich für die weiteren Massnahmen an diesen wendet. Einsatzende und Rückkehr nach Rorschach.

**Samstag 30. Mai, 19.14 Uhr**

## **Alarm - Gekentertes Boot , Personen geborgen, Linie Kornhaus - Würth!**

*Wetter Schön, Windrichtung Süd-West, Wasser 25.0 Grad, Luft 30.0 Grad, Windstärke 2*

Der nächste Einsatz lässt nicht lange auf sich warten. 19.14 Uhr ist es, als von der KNZ die Alarmmeldung «Gekentertes Boot, Personen geborgen, Linie Kornhaus - Würth» erhalten. Rund 8 Minuten später läuft die Pikettmannschaft mit dem Rettungsboot Christophorus aus. Wir nehmen die zwei Personen an Bord und schleppen das gekenterte Motorboot an den Kranen im Hafen Rorschach, wo es ausgewassert wird. Da die beiden Personen beim Kentern alle persönlichen Sachen verloren haben, kümmert sich eines unserer Mannschaftsmitglieder um das weitere Vorgehen und das Auswassern des Mietbootes. Als wir in den Liegeplatz zurückfahren wollen, erreicht und die nächste Alarmmeldung.....

**Samstag 30. Juni, 19.55 Uhr**

## **Alarm - Manövrierunfähiges Motorboot zwischen Seezeichen 1 und 2 !**

*Wetter Sturm, Windrichtung Süd-West, Wasser 24.0 Grad, Luft 30.0 Grad, Windstärke 5, Sturmwarnung*

Umgehend laufen wir in die uns angegebene Richtung aus und können das manövrierunfähige Motorboot sehr schnell ausfindig machen. Die Ankerkette hatte sich beim losfahren um die Schraube gewickelt! Nach einer kurzen Kontrolle unter Wasser nehmen wir das Motorboot in Schlepp und ziehen es in den Hafen Marina. Der starke Wind fordert all unsere Fahrkünste, um uns und das Motorboot im Schlepp sicher in der Hafen zu manövrieren. Das Motorboot wird beim Kran vom Eigner und dem Hafenmeister für die Auswasserung festgemacht. Nach über einer Stunde beenden wir den Einsatz und fahren in den Hafen Rorschach zurück.



**Donnerstag 05. Juli, 19.07 Uhr**

## **Alarm - Treibendes Boot in Richtung Hörnlibuck!**

*Wetter Gewitter, Windrichtung Süd-Ost, Wasser 22.0 Grad, Luft 20.0 Grad, Windstärke 2, Sturmwarnung*

Fast zeitgleich alarmieren zwei aufmerksame Personen die KNZ über ein treibendes Boot in Richtung Seezeichen 3 und Hörnlibuck. Daraufhin löst die KNZ die Alarmmeldung «Treibendes Boot in Richtung Hörnlibuck» aus. Acht Minuten später läuft eine Mannschaft mit dem Rettungsboot Christophorus aus in die angegebene Richtung. In der Nähe des 3-er Seezeichens befinden sich zwei aneinander befestigte Boote, die aufgrund unserer Nachfrage keine Hilfe benötigen. Ansonsten können wir weder auf dem Wasser noch am Land etwas ausfindig machen. Nach erneuter Rückfrage bei den alarmierenden Personen fahren wir zur Sicherheit nochmals eine Kontrollfahrt in diesem Gebiet und beenden den Einsatz. Rückkehr in den Hafen Rorschach.

**Samstag 14. Juli, 13.30 Uhr**

## **Alarm – Segelschiff mit Mastbruch vor Hörnlibuck!**

*Wetter Bewölkt, Windrichtung Süd-West, Wasser 21.0 Grad, Luft 23.0 Grad, Windstärke 4, Sturmwarnung*

Von der KNZ wird um 13.30 Uhr die Alarmmeldung «Segelschiff mit Mastbruch vor Hörnlibuck» abgesetzt. Die Pikettmannschaft läuft kurz darauf mit dem Rettungsboot Christophorus aus. Bereits beim Auslaufen auf der Höhe des Strandbades Rorschach wird der Havarist in der Nähe des Seezeichens 2 gesichtet. Die Mannschaft auf dem Segelboot ist wohlauf. Umgehend beginnen wir mit der Bergung des ca. 16 Meter langen Mastes auf das Rettungsboot, was bei dem Wellengang einiges an Energie braucht und bringen diesen in den Hafen Rorschach. Der Havarist kann uns selbständig folgen. Im Hafen wird der Mast von uns abgetakelt und dem Schiffseigner übergeben. Noch bevor alles aufgeräumt ist, erreicht uns die nächste Alarmmeldung....



**Samstag 14. Juli, 14.31 Uhr**

### **Alarm – Motorausfall 200 m im See, Höhe Seerestaurant!**

*Wetter Bewölkt, Windrichtung Süd-West, Wasser 21.0 Grad, Luft 23.0 Grad, Windstärke 4, Sturmwarnung*

Die Pikettmannschaft ist noch mit dem Abtakeln des havarierten Segelbootes beschäftigt, als die nächste Einsatzmeldung von der KNZ folgt «Motorausfall 200 m im See, Höhe Seerestaurant». Schnell wechselt die Mannschaft auf das Rettungsboot Neptun II und läuft nach zwei Minuten aus. Aufgrund des starken Wellenganges und der herrschenden Windverhältnisse schleppen wir das Motorboot in den Hafen Rorschach. Wie sich herausstellt ist die Ausfallursache des Motors ein geborstenes Expansionsgefäß. Nachdem beide Rettungsboote aufgeräumt und wieder einsatzbereit sind, beenden wir den Einsatz.



**Dienstag 17. Juli, 12.51 Uhr**

### **Alarm – Defektes Motorboot eingangs Marinahafen!**

*Wetter Bewölkt, Windrichtung West-Süd-West, Wasser 20.0 Grad, Luft 25.0 Grad, Windstärke 5*

Um 12.51 Uhr wird von der KNZ Alarmzentrale die Einsatzmeldung «Defektes Motorboot eingangs Marinahafen» abgesetzt. Eine Mannschaft läuft wenige Minuten später mit dem Rettungsboot Neptun II aus in Richtung Altenrhein. Das manövrierunfähige Motorboot befindet sich hinter der Spundwand. Wir bergen es ab und schleppen es in den Hafen Marina-Rheinhof. Einsatzende und Rückfahrt in den Hafen Rorschach.

**Samstag 21. Juli, 14.28 Uhr**

### **Alarm – Rückruf KNZ, umgeknickter Mast an einem Segelboot!**

*Wetter Bewölkt, Windrichtung Nord-Ost, Wasser 19.0 Grad, Luft 17.0 Grad, Windstärke 3*

An diesem Wochenende finden vor dem Strandbad Rorschach die «Open Water Schweizer Meisterschaften» statt. Die Pikettmannschaft, mit einem zusätzlichen Taucher, ist aus diesem Anlass zu einer Kontrollfahrt mit dem Rettungsboot Neptun II bereit, als wir von der KNZ um einen Rückruf gebeten werden. Wir erfahren, dass bei einem Segelboot im Bojenfeld Goldach der Mast abgeknickt ist. Im Anschluss an die Kontrollfahrt widmen wir uns dem Mastbruch. Der Mast und das entsprechende Zubehör werden von uns vom Segelboot demontiert und nach Absprache mit der Hafenmeisterin in den Hafen Rietli zur Verfügung des Eigners gebracht. Einsatzende und Rückfahrt nach Rorschach.

**Sonntag 05. August, 13.00 Uhr**

### **Alarm – Gekenterte Jolle vor dem Hafen Goldach!**

*Wetter Bewölkt, Windrichtung West, Wasser 22.0 Grad, Luft 24.0 Grad, Windstärke 5*

Die Pikettmannschaft ist gerade von der Pikettfahrt zurück, als von der KNZ die Alarmmeldung «Gekenterte Jolle vor dem Hafen Goldach» abgesetzt wird. Unverzüglich macht sich die Besatzung mit dem Rettungsboot Christophorus auf den Weg in Richtung Hafen Goldach. Mit vereinten Kräften wird die Jolle im Wasser wieder aufgestellt und anschliessend in den Hafen Goldach geschleppt. Nach der Aufnahme der Personalien des Schiffseigners fahren wir zurück nach Rorschach und beenden somit den Einsatz.

**Mittwoch 08. August, 21.13 Uhr**

### **Alarm – Motorboot mit Motorpanne, 500 m vor Rorschach!**

*Wetter Schön, Windrichtung West, Wasser 23.0 Grad, Luft 24.0 Grad, Windstärke 1*

Alarmmeldung von der KNZ um 21.13 Uhr «Motorboot mit Motorpanne, 500 m vor Rorschach». Wenige Minuten später laufen wir mit dem Rettungsboot Christophorus aus und können den Havaristen vor Rorschach ausfindig machen. Wir nehmen das Motorboot in Schlepp, überführen es in den Hafen Hörnlibuck und helfen dem Schiffseigner das Boot im Liegeplatz zu vertäuen. Einsatzende und Rückfahrt in den Hafen Rorschach.

**Montag 20. August, 22.01 Uhr**

### **Alarm – Motorboot in Seenot vor Staad!**

*Wetter Gewitter, Windrichtung West, Wasser 25.0 Grad, Luft 21.0 Grad, Windstärke 5, Starkwindwarnung*

Eine Passantin beobachtet vor der Hafeneinfahrt Staad ein Motorboot, das in Seenot ist und informiert über Telefon-Nr 118 den Seerettungsdienst. Die KNZ löst umgehend die Alarmmeldung «Motorboot kommt nicht alleine in den Hafen Staad» aus. Sieben Minuten nach Alarmeingang läuft eine vier-köpfige Mannschaft mit dem Rettungsboot Christophorus aus in Richtung Staad und sucht nach dem Motorboot. Da kein Boot in Seenot ausfindig gemacht werden kann, fahren wir zur Kontrolle in den Hafen Staad ein und prüfen dort ob, alles in Ordnung ist. Nach einer nochmaligen Kontrollfahrt und Rückfrage mit der alarmierenden Person beenden wir den Einsatz und fahren zurück in den Hafen Rorschach.

**Sonntag 26. August, 17.31 Uhr**

### **Alarm – Katamaran in Not, Linie Rorschach - Kressbronn!**

*Wetter Bewölkt, Windrichtung West, Wasser 20.0 Grad, Luft 21.0 Grad, Windstärke 6, Starkwindwarnung*

17.31 Uhr, die KNZ löst die Alarmmeldung «Katamaran in Not, Höhe Rorschach Mitte See» aus. Die Pikettmannschaft rückt ein und fordert bei der KNZ nähere Angaben bezüglich des Havaristen ein. Der Katamaran ist auf der Linie Rorschach - Kressbronn ca. Mitte See in Not. Ein Segler hat den gekenterten Katamaran mit drei Personen an Bord entdeckt und löste den Alarm aus. Er bleibt zur Sicherheit beim Havaristen bis wir eintreffen. Nach unserer Ankunft bergen wir die drei Personen ab und nehmen, da es sich um ein deutsches Boot handelt, mit der Wasserschutzpolizei Friedrichshafen Kontakt auf. Bis zu deren Eintreffen sichern wir den Katamaran mit unserer Schleppleine. Nach der Ankunft der Wasserschutzpolizei nehmen diese die drei Personen an Bord und da ihr Schiff nicht für einen Schleppeinsatz eingerichtet ist, werden wir gebeten, den havarierte Katamaran in die Schweiz zu schleppen. Wir ziehen daraufhin den havarierten Katamaran in den Hafen Staad und wassern diesen mit

Hilfe des Hafenmeisters aus. Nach fast drei Stunden beenden wir den Einsatz und fahren zurück in den Hafen Rorschach.

**Mittwoch 29. August, 17.32 Uhr**

### **Alarm – Taucherboot beim Seezeichen 3 seit über zwei Stunden unbemannt!**

*Wetter Schön, Wasser 23.0 Grad, Luft 26.0 Grad*

Der Kapitän des Kursschiffes "MS Zürich" beobachtet, dass sich auf einem Schiff mit gehisster Tauchflagge seit längerer Zeit nichts bewegt hat und löst eine Alarmmeldung aus. Von der KNZ wird um 17.32 Uhr die Alarmmeldung «Taucherboot beim Seezeichen 3 seit über zwei Stunden unbemannt» ausgelöst. Es vergehen keine zehn Minuten, bis wir mit zwei Mann Besatzung und zwei Tauchern mit dem Rettungsboot Neptun II auslaufen. Wir können das Boot schnell ausfindig machen. Als wir dort ankommen stellen wir fest, dass sich glücklicherweise eine Person an Bord befindet und alles in Ordnung ist. Somit beenden wir den Einsatz und fahren zurück nach Rorschach.

**Sonntag 09. September, 15.03 Uhr**

### **Alarm – Motorboot mit Wassereinbruch ca. 1 km vor Altenrhein!**

*Wetter Schön, Windrichtung West, Wasser 21.0 Grad, Luft 25.0 Grad, Windstärke 1*

Von der KNZ wird um 17.03 Uhr die Alarmmeldung «Motorboot mit Wassereinbruch ca. 1 km vor der Einfahrt Altenrhein» ausgelöst. Bereits nach sieben Minuten läuft die Pikettmannschaft mit dem Rettungsboot Neptun II in Richtung des Havaristen aus. Trotz der vielen Boote auf dem See finden wir das havarierte Motorboot schnell. Da ein Schlauch geplatzt ist, tritt bei laufendem Motor Wasser in den Motorraum ein. Wir nehmen das Boot in Schlepp und überführen es in den Heimathafen Arbon. Nach rund zwei Stunden ist der Einsatz beendet und wir fahren zurück in den Hafen Rorschach.



**Sonntag 04. November, 12.12 Uhr**

## **Alarm – Zwei Rinder im Wasser beim Chabisplatz in Richtung Rorschach!**

*Wetter Schön, Wasser 12.0 Grad, Luft 14.0 Grad*

Wieder sind es Rinder, die für Aufregung am Bodensee sorgen und wir zum Einsatz kommen. Von der Polizei gejagt, rannten zwei Hochlandrinder über die Bahngleise und sprangen beim Chabisplatz in den See. Unmittelbar danach, um 12.12 Uhr wird von der KNZ die Alarmmeldung «Zwei Rinder im Wasser beim Chabisplatz in Richtung Rorschach» ausgelöst und bereits wenige Minuten später treffen unsere Pikettmannschaft und weitere Mannschaftsmitglieder im Depot ein. Acht Minuten nach Alarmmeldung läuft die erste Mannschaft mit dem Rettungsboot Christophorus aus und kurz darauf die zweite mit dem Rettungsboot Neptun II in Richtung Seerestaurant. Mit einem Seil um die Hörner ziehen wir die Rinder mit den Rettungsbooten langsam und unter ständiger Beobachtung in den Seglerhafen Rorschach. Nachdem die Rinder wieder festen Boden unter den Füßen haben, werden diese für den Abtransport auf einen Anhänger für Tiertransporte aufgeladen. Für uns bedeutet das Einsatzende und Rückfahrt in den Hafen Rorschach.

